



Gemeinderatssitzung vom 03. September 2024

Zusammenfassung der wichtigsten Tagesordnungspunkte. Die vollständige Niederschrift liegt im Rathaus auf und kann bei Interesse eingesehen werden.

Pkt. 3 **Fragestunde (längstens bis 20.30 Uhr)**

1. Baumpflege

Stadtrat Haffer erkundigt sich bezugnehmend auf die letzte Gemeinderatssitzung, was der aktuelle Stand zu den Themen Baumpflege und Leerstandsliste ist?

Bürgermeisterin Schlager fragt nach, was genau mit der Baumpflege gemeint sein soll?

Stadtrat Haffer ging es darum, wann Bäume gesetzt werden und was in dieser Hinsicht geplant ist.

Bürgermeisterin Schlager antwortet und führt aus, dass der Baumkataster mitgebracht wurde. Dieser erfasst Bestand und Standorte der Bäume und dient zur Sicherung von Gefahrenbäumen. Eine Liste der im Jahr 2024 gesetzten Bäume liegt vor. 11 Bäume wurden zur Rodung freigegeben, 7 davon wurden bereits aus Sicherheitsgründen entfernt, 3 weitere kamen durch einen Sturm dazu. Insgesamt wurden heuer 83 neue Bäume gesetzt, davon 39 in der Innenstadt. Die Leerstandsliste wird derzeit noch bearbeitet und laufend befüllt.

Gemeinderätin Mag. Mendoza Vasquez erkundigt sich, wer für die Pflege der neu gesetzten Bäume verantwortlich ist und wie oft sie gegossen werden?

Bürgermeisterin Schlager beantwortet die Fragen dahingehend, dass im Jubiläumspark die Gärtnerei Bieberle die Pflege während der Anwachsphase übernommen hat, anschließend übernimmt der Bauhof die Pflege. Die anderen Bäume, die nicht im Park stehen, werden durch den Bauhof gepflegt.

2. Weihnachtsmarkt

Stadtrat Haffer erkundigt sich, ob es Neuigkeiten zum Weihnachtsmarkt gibt.

Bürgermeisterin Schlager antwortet, dass die Planungen laufen. Es gibt ein großes Konzept mit musikalischen Beiträgen an vier Wochenenden. Die genauen Öffnungszeiten sind noch in Absprache mit der Gastronomie.

Gemeinderätin Eckhardt erkundigt sich, ob bereits alle Hütten vergeben sind?
Bürgermeisterin Schlager antwortet, dass die Gemeinde nur drei Hütten hat.
Die anderen Hütten gehören dem Lionsclub oder privaten Anbietern, z.B. Terroir und Friesenhahn.

3. Ö-Klo (Toilettenanlage)

Stadtrat Haffer führt aus, dass es Berichte über Verschmutzungen der Ö-Klo-Anlagen mit Sägespänen gab und erkundigt sich nach dem Reinigungszyklus?

Bürgermeisterin Schlager antwortet, dass die Reinigung wöchentlich erfolgt, nämlich jeweils am Mittwoch in der Dr. A. Schärf-Straße und in der Schulgasse.

Vizebürgermeister Ing. Nikles MBA ergänzt, dass an ihn einige Beschwerden, bzgl. der fehlenden Möglichkeit seine Hände zu waschen, herangetragen wurden.

Bürgermeisterin Schlager hält fest, dass geprüft werde, ob dafür eine Lösung gefunden werden kann.

4. Jugendzentrum

Gemeinderätin Mag. Mendoza Vasquez hält fest, dass Gerüchte über den Verein "2getthere" kursieren, dieser will aus dem Jugendzentrum aussteigen und erkundigt sich daraufhin, ob es diesbezüglich Informationen gibt?

Bürgermeisterin Schlager antwortet, dass es ein Gespräch mit Frau Mona Seelenhofer vom Jugendzentrum gegeben hat. Das Zentrum war im Sommer wegen Sanierungsarbeiten geschlossen, was nicht ausreichend kommuniziert wurde. Es wird überlegt, die Öffnungszeiten auf Freitag, Samstag und Sonntag auszuweiten. Zudem gibt es ein neues Angebot für ein gemeinsames Mittagessen, das auf 10 Personen begrenzt ist.

Gemeinderätin Mag. Mendoza Vasquez hält fest, dass der Pfarrer berichtet sich aus dem Verein "2getthere" zurückzuziehen und sich das Konzept des Vereins ändern soll.

Bürgermeisterin Schlager antwortet, dass sie ein Gespräch mit Herrn Pfarrer Kroiss suchen wird und dann den Gemeinderat darüber informieren wird.

5. Oberflächenwasser und Kanalanschlüsse

Gemeinderätin Eckhardt erkundigt sich, in Bezug auf das Gerichtsurteil zur Ableitung von Oberflächenwasser, wie der Stand in Mattersburg ist?

Bürgermeisterin Schlager antwortet, dass erhoben wird, wie viele Meter Kanal in Mattersburg betroffen sein könnten, und diese Information wird bei der nächsten Sitzung präsentiert. Abschließend hält sie fest, dass das gegenständliche Urteil noch nicht rechtskräftig ist.

Gemeinderätin Eckhardt hält fest, dass es für die Stadtgemeinde wichtig ist hier keine Zahlungen zu verpassen, die ihr eventuell zustehen.

6. Architekturwettbewerb Rathaus

Gemeinderätin Mag. Mendoza Vasquez erkundigt sich, ob sich der Zeitplan des Architekturwettbewerbs verändert hat?

Bürgermeisterin Schlager antwortet, dass es sich um ein laufendes Verfahren handelt und daher keine genauen Angaben gemacht werden können. Sobald es Neuigkeiten gibt und der Verfahrensstand es zulässt, wird der Gemeinderat informiert.

Gemeinderätin Mag. Mendoza Vasquez erkundigt sich, ob die Jurymitglieder dieselben geblieben sind?

Bürgermeisterin Schlager verweist auf ihre vorherige Antwort.

7. Offene Forderungen der Stadtgemeinde

Gemeinderat Kerschbaum erkundigt sich, wie sich die Aufteilung der offenen Forderungen der Stadtgemeinde zusammensetzt und wie viel davon auf Privatpersonen und wie viel auf Firmen entfällt?

Bürgermeisterin Schlager antwortet, dass diese Informationen erst ausgewertet werden müssen und dieser Stand sich täglich ändern kann.

8. Sanierung jüdischer Friedhof

Gemeinderat Kerschbaum erkundigt sich, ob es Unfälle, die den jüdischen Friedhof betreffen, gab und ob sich die Verantwortlichen an den Sanierungskosten beteiligen?

Bürgermeisterin Schlager antwortet, dass sich die Unfallverursacher wohl über ihre Haftpflichtversicherung zur Beseitigung der durch sie verursachten Schäden beteiligen müssen. Aufgrund der fehlenden Kostenbeteiligung der Stadtgemeinde bei der Sanierung der Mauer hat das aber auf die Finanzen der Stadtgemeinde keine Auswirkungen und ist Sache der Jüdischen Kultusgemeinde als Geschädigte sowie den Verursachern als Schädiger.

Pkt. 4 Grüne Achse – Namensgebung – Beschlussfassung

Gemeinderätin Sophia Wilfing berichtet, dass am 08. September 2024 der unter dem Arbeitstitel „Grüne Achse“ geführte Jubiläumspark feierlich eröffnet wurde. In der Stadtratssitzung am 04. Juli 2024 wurde einstimmig aus den eingetroffenen Vorschlägen der Bevölkerung der Name „Jubiläumspark“ beschlossen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst daraufhin der Gemeinderat über Antrag der Gemeinderätin Wilfing einstimmig – alle 23 anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Der öffentliche Park zwischen der Michael Koch-Straße und dem Veranstaltungszentrum soll wie folgt benannt werden:

Jubiläumspark

Pkt. 11 Schülerheim der Berufsschule Mattersburg – Inverwendungnahme – Beschlussfassung. –

Stadträtin Viktoria Lehrner-Fabes berichtet, dass das neu errichtete Schülerheim in der Wiener Straße mit Bescheid der Bildungsdirektion Burgenland vom 5. September 2024 auch bewilligt wurde. Es ist nun ergänzend zu den bisherigen Beschlüssen die Widmung als Schulliegenschaft nachzureichen.

Gemeinderätin Elisabeth Mendoza Vasquez erkundigt sich nach den Auflagen und wo die SchülerInnen das Essen her bekommen. Die Bürgermeisterin beantwortet die Fragen von Gemeinderätin Elisabeth Mendoza Vasquez.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst daraufhin der Gemeinderat über den Antrag der Stadträtin Lehrner-Fabes einstimmig – alle 23 anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Das Grundstück mit der Nummer 385/3, EZ 465 der KG 30109 Mattersburg Wienerstraße 3 sowie das sich darauf befindliche Gebäude (Schülerheim) werden gem. § 40 Bgld. Pflichtschulgesetz nunmehr als Schulliegenschaft gewidmet.

Pkt. 20 Bericht der Vorsitzenden der diversen Ausschüsse über die Sitzungen seit der letzten Gemeinderatssitzung

Bau- und Verkehrsausschuss:

Der Obmann des Bau- und Verkehrsausschusses, Gemeinderat Martin Strobl, berichtet über die letzte Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses. Es wurden insbesondere Verkehrszählung und Messung sowie die Evaluierung des MABU thematisiert.

Gemeinderat Lehner hält an der Forderung von Gemeinderat Pregl betreffend der Anbringung eines Verkehrsspiegels fest. Es wird ausgiebig über den Verkehrsspiegel diskutiert. Im Rahmen der Diskussion verwendet Gemeinderat Lehner das Wort „Blödsinn“. Daraufhin erteilt Bürgermeisterin Schlager Gemeinderat Werner Lehner aufgrund der Äußerung „Blödsinn“ einen Ordnungsruf. Stadtrat Haffer hält abschließend die gute Vorsitzführung im Bau- und Verkehrsausschuss fest.

Die Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses wird dieser Niederschrift beigefügt.